Format des GKL	Musikvermittlung mit komplexer fachspezifischer Aufgabenstellung und Metareflexion
Themenfeld	EF UV IV: Unterrichtsvorhaben IV: Komponierte Räume? Von venezianischer Mehrchörigkeit bis zu urbanen Soundscapes
Didaktische Fokussierung	Vermittlung / Präsentation von Gestaltungen musikalischer Raumkonzeptionen
Kompetenzbezug	**Rezeption** • vergleichen subjektive Wahrnehmungseindrücke im Hinblick auf musikalische Raumkonzeptionen, • arbeiten relevante musikalische und musikbezogene Gestaltungsmerkmale von Raumkonzeptionen heraus, • diskutieren musikalische Raumkonzeptionen im Hinblick auf die individuelle Rezeption, **Produktion** • diskutieren Präsentationen von Gestaltungen musikalischer Raumkonzeptionen als ästhetische Kategorie
Mögliche Arbeitsschwerpunkte im Kontext des UVs	Thematisierung von Musikvermittlung als didaktisches Ziel der Unterrichtsreihe, Analyse exemplarischer Werke, die Mehrchörigkeit umsetzen, sowie Vergleich und Interpretation individueller Wahrnehmungseindrücke; vergleichende Untersuchung der Rolle von Szenenmusik in exemplarischen Werken; Analyse verschiedener Rauminszenierungen in Werken unterschiedlicher Epochen, Analyse, wie Raum als Parameter eingesetzt wird, Interpretation von musikalischen Raumkonzeptionen als ästhetische Kategorie; Analyse von konkreten Musikstücken, in denen reale und imaginäre Räume eine besondere Rolle spielen.
Aufgabenstellung	Auf Grundlage der im Unterricht erarbeiteten Raum-Klang-Gestaltung präsentieren und vermitteln Sie diese einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern außerhalb des Kurses. Ziel ist es, gestalterische Entscheidungen verständlich zu machen und die Wirkung von Klangkompositionen fachlich einzuordnen und adressatengerecht zu vermitteln. Die Art und die Abfolge der Vermittlung liegt in Ihrer Hand, dabei können folgende Aspekte leitend sein: • adressatenorientierte Beschreibung des gewählten Raumes in seinen akustischen Merkmalen (z. B. Hall, Geräusche, Atmosphäre), • Erläuterung verwendeter klanglicher Mittel (z. B. Stimme, Gegenstände, Raumpositionierung) im Hinblick auf die Vermittlung des Raumeindrucks, • Problematisierung der Wirkung Ihrer Gestaltung mit Bezug auf das Zusammenwirken von Raum und Klang, • zielgruppengerechte Vermittlung der Bezüge zu Alvin Luciers Aussage „Every room has its own melody, hiding there until it is made audible“
Organisatorischer Rahmen	- Bearbeitungszeit: 2–3 Unterrichtsstunden oder / und als Vor- und Nacharbeit außerhalb des Unterrichts,

	- Arbeitsform: (Einzel-) Gruppenarbeit (2–4 Personen) - Dauer des GKL: ca. 10 Minuten inkl. Reflexionsgespräch
Reflexionsgespräch: Mögliche Reflexionsaspekte	- Zielgruppenanalyse (z.B. Alter, Vorerfahrungen etc.), - Kriterienorientierte Reflexion des Vermittlungsprozesses: Zusammenhang zwischen Vermittlungszielen und Gegenstand, Zielgruppe sowie gewählter Vermittlungsform
Bewertungskriterien	- nachvollziehbare und adressatengerechte Erläuterung der Verbindung zwischen Raumwahrnehmung, Gestaltungsidee und klanglicher Umsetzung, - fachliche Qualität und Differenziertheit – insbesondere zur Wirkung der Raum-Klang-Gestaltung und Auswahl relevanter fachlicher Aspekte im Hinblick auf die Zielgruppe, - erkennbare Bezüge zu vermittlungsrelevanten Unterrichtsinhalten (z. B. Lucier, Raumresonanz, Klangverhalten), - bewusster Umgang mit klanglichem Material zur Gestaltung einer Vermittlungssituation, - klar erkennbarer Bezug zur intendierten Zielgruppe und zur gewählten Vermittlungssituation, - Metareflektion über den Vermittlungsprozess
Dokumentationsoption	- Visuelle Dokumentation und Audio-Datei (Präsentation und Reflexionsgespräch)

Material:

1. vorab im Unterricht entstandene eigene Gestaltungen musikalischer Raumkonzeptionen